

Lieferumfang Netzrohr

- Kupfer-Netzrohr: Kernrohr Cu 15 mm; Höhe 75 mm, Breite 65 mm, Länge 0,75 bis 2,00m
- Befestiger aus Aluminium, schwarz eloxiert, Breite 20 bzw. 40 mm

Lieferumfang Holzverkleidung

- Holzverkleidung Kiefer natur, Länge 1,75 m, grundbehandelt mit Bienenwachs Balsam
- Messing Senkkopfschrauben 3,5 x 16 mm zum Anschrauben der Holzverkleidung
- HSS-Spiralbohrer 2,5 mm zum Vorbohren für Schrauben 3,5 x 16 mm
- Bohrschablone für Holzverkleidung
- Falls zusätzlich bestellt: Endstück für Holzverkleidung.

Lieferumfang Aluminiumverkleidung

- Aluminiumverkleidung weiß RAL 9010 Länge 1,75 m
- Abdeckclip für Stöße
- Falls zusätzlich bestellt: Außen-/ Innenecke für Aluminiumverkleidung, Endstück für Aluminiumverkleidung

Die einzelnen Montageschritte:

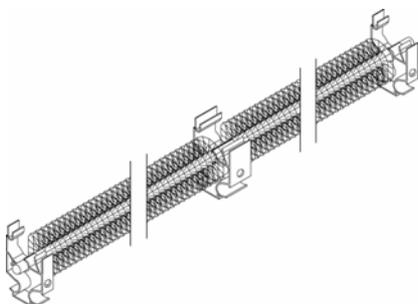
1. Netzrohre mit aufgesteckten Befestigern an der Wand verschrauben

Hinterkante Befestiger = Vorderkante Fertigwand

Unterkante Befestiger = Oberkante Fertigfußboden (Achtung: Nicht unbedingt bei bauseitiger Verkleidung, siehe Punkt 6).

Befestiger ohne Versatz und in einer Höhe montieren, um Einbau des Rohres unter Spannung zu vermeiden. Die Sockelheizleiste ist bevorzugt auf die fertig verputzte Wand zu montieren.

Aluminiumbefestiger:



An den Netzrohrenden: Alu Befestiger schwarz 20 mm Breite

In den netzfreien Bereichen in Rohrmitte: Alu Befestiger schwarz 40 mm Breite.

An Eckpunkten und in Bereichen ohne Netzrohr können weitere Befestiger gesetzt werden. Zu diesem Zweck ist im Lieferumfang der Netzrohre je ein zusätzlicher Befestiger, Breite 20 mm enthalten. Befestigung des Netzrohrhalters mit Schrauben 6 mm (bauseits). Schraubenlänge je nach Unterkonstruktion Holzrahmenbau ca. 90 mm; Massivmauerwerk ca. 120 mm, mit dem Untergrund angepassten Dübeln.

2. Anschluss und Entlüftung herstellen

In die Befestiger können 2 zusätzliche Leitungen eingelegt werden (max. 18 mm Außendurchmesser). Der Anschluss der Sockelheizleiste kann durch folgende Varianten erfolgen:

- Einseitiger Anschluss der Netzrohre mit Cu 15 als Rücklaufleitung
- Wechselseitiger Anschluss der Netzrohre ohne zusätzliche Leitung in den Befestigern
- Anschluss mit Vorlauf und Rücklaufsammelleitung Cu 15 oder Cu 18

Die Entlüftung der Netzrohre (z.B. über Handentlüftungsstopfen) erfolgt am Ende einer jeden Netzrohrkette bzw. am höchsten Punkt des jeweiligen Heizkreises.

Die Längenausdehnung der Netzrohre ist zu beachten; entsprechend den Regeln einer fachgerechten Kupferrohrinstallation sind bei Bedarf Dehnungskompensatoren zwischen den Netzrohren einzubauen. Fixe Anschlussleitungen aus der Wand oder aus dem Fußbodenaufbau heraus sind entsprechend dick zu isolieren, um durch den Isoliermantel eine ausreichende Bewegungsmöglichkeit zu gewährleisten.

3. Verbindungen herstellen

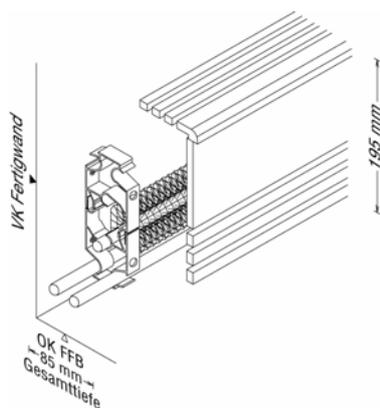
Die Verbindungen zwischen den Netzrohren bzw. den Anbindungsleitungen können durch Weichlöten, Verpressen oder Verschrauben hergestellt werden. Hartlöten ist nicht zulässig! Zu beachten sind die Regeln der fachgerechten Kupferrohrinstallation.

4. Regelung bedenken

Die Regelung der Sockelheizleiste erfolgt vorzugsweise über Thermostatventile mit Kapillarfernverstellern direkt an den Netzrohren. Alternativ dazu kann die Regelung über herkömmliche Thermostatventile oder elektrische Raumthermostate und Stellantriebe z.B. am Verteiler erfolgen.

5. Verkleidung anbringen

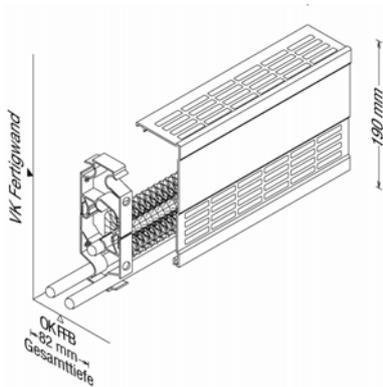
Holzverkleidung



Die Montage mit dem Oberteil beginnen! Die Holzverkleidung (Seiten und Oberteil) wird mit Hilfe von Messing-Senkkopfschrauben 3,5 x 16 mm an den Befestigern verschraubt. Vorbohren mit 2,5 mm. Bohrloch in Höhe 10,5 cm über Fertigfußboden. Für Frontteil bitte Bohrschablone verwenden!

Eckausbildung durch Schneiden der Verkleidung auf Gehrung. Ablängen der Verkleidung mit Hilfe einer Kappsäge bzw. Handgehrungssäge mit feinzahnigem Sägeblatt.

Aluminiumverkleidung



Die Aluminiumverkleidung wird lediglich in die Befestiger eingehängt. Zusätzlich kann sie mit Senkkopfschrauben 3,5 x 16 mm mit den Befestigern verschraubt werden. Unsaubere Schnittkanten bzw. Stöße der Verkleidung werden mit Abdeckclipsen verdeckt. Eckausbildung mit Hilfe von Innen- und Außenecken. Den Formstücken liegen je 2 Befestiger (40 mm Breite) bei. Diese werden an den Stößen montiert. Ablängen der Verkleidung mit Hilfe einer Kappsäge bzw. Handgehrungssäge mit geeignetem feinzahigem Sägeblatt.

6. Hinweise zur bauseitigen Verkleidung

Bei bauseitiger Verkleidung der Sockelheizleiste mit beliebigen hitzefesten Materialien ist darauf zu achten, dass ein ausreichender Luftein- und Luftaustrittsquerschnitt zur Verfügung steht (jeweils ca. 3 cm Schlitzbreite freier Querschnitt). Aus optischen Gründen wird der Befestiger bei bauseitiger Verkleidung oft 3 cm oder mehr über Oberkante Fertigfußboden gesetzt. Um die Schachthöhe zu variieren können die 2-teiligen Befestiger auseinandergezogen und getrennt voneinander montiert werden.

Nachfolgend zwei Beispiele für bauseitige Verkleidungen:

